



## Gemeinde Mühlhausen i.T.

### Amtliche Mitteilungen

#### Ein Blick zurück und weihnachtliche Grüße



Liebe Bürgerinnen und Bürger, schnell vergehen nun auch die letzten Tage dieses Jahres. Zeit, ein wenig zurückzublicken, etwas zu verschmausen und die weihnachtliche Zeit und den Jahreswechsel zu genießen. Wir erinnern uns dabei auch an unsere privaten, aber auch gesellschaftlichen Ereignisse des Jahres. Vieles hat uns auch dieses Jahr wieder geprägt, sei es in positiver oder vielleicht auch negativer Weise. Und doch bemerken wir die Auswirkungen in unserem Alltag nur selten.

Aber auch in Mühlhausen hat sich dieses Jahr wieder viel getan. Unser Gemeinderat hatte 12 Sitzungen. In über 90 öffentlichen und 50 nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten wurden die notwendigen kommunalen Beschlüsse gefasst und die dementsprechenden Weichen gestellt. Hinzu kommen noch unzählige Sitzungen in unseren Zweckverbänden und Ausschüssen.

Natürlich haben wir uns intensiv mit der Fortentwicklung der Gewerbeflächen im „Sänder“ befasst. Eigentlich wollten wir dieses Jahr die Erschließungsstraße bauen. Dabei gab es allerdings Verzögerungen, insbesondere aus eigentumsrecht-

licher Sicht, die es im Rahmen eines Umlegungsverfahrens zu klären galt. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01. Februar 2016 die Einleitung der Umlegung im Gewerbegebiet „Sänder“ beschlossen. In der Zwischenzeit sind die offenen Fragen geklärt und die Verfahrensschritte größtenteils abgeschlossen, so dass wir davon ausgehen, Anfang nächsten Jahres den Umlegungsbeschluss fassen zu können. Daran anschließend kann der Bau der Erschließungsstraße ausgeschrieben werden. Immer wieder wird die Frage gestellt, ob der Netto-Markt noch an einer Ansiedlung interessiert sei. Die gemeinsamen Gespräche zeigen deutlich, dass die Planer des Lebensmitteldiscounters auch weiterhin mit diesem Standort rechnen.

Ein weiterer Schwerpunkt in unserer Gemeinde war und wird auch noch nächstes Jahr die Entwicklung unseres gemeindlichen Friedhofs sein. Gemeinsam mit dem Gemeinderat haben wir das neue Friedhofskonzept auf den Weg gebracht. In einem ersten Abschnitt haben wir bereits schon dieses Jahr ein Urnengemeinschaftsgrab erstellt und einen Teil der Wege vom Fundament auf neu hergerichtet. Dieses Jahr wurde hierfür ein Betrag von ca. 14.000 € ausgegeben. Nächstes Jahr ist die Anlage, bzw. die Neuanlage von Wasserentnahmestellen, ein Vordach für die Leichenhalle sowie weiterer Wegebau angedacht. Hierfür werden wir auch nächstes Jahr wieder investieren und voraussichtlich ca. 50.000 € im Haushalt einplanen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2016 die neue Friedhofssatzung beschlossen.

Die in Mühlhausen im Täle eingeplanten naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen im Zuge der ICE-Baustelle, nämlich der geplante Hutewald am Sommerberg und der gemeinsame Schafstall für Gruibingen, Wiesensteig und Mühlhausen i.T. nahmen ebenfalls Zeit in Anspruch. Grundlage waren ausführliche Planungen sowie die Koordination der Umsetzung. Die notwendigen Baumfällarbeiten für den Hutewald wurden durch den Forst, Herrn R. Ohngemach, umgesetzt und abgeschlossen. Nächstes Jahr soll die Hutewaldfläche eingezäunt werden und kann dann zukünftig durch die Weidengemeinschaft beweidet werden. Diese Besonderheit der Waldbeweidung kann und muss auch touristisch vermarktet werden. Als Teil eines geplanten Goißalehrfadens und im Zusammenhang mit dem momentan in der Entstehung befindlichen Freizeit- und Wanderwegekonzept des Landkreises werden wir uns auch in diesem Bereich touristisch entwickeln müssen. Auch werden wir darauf hinarbeiten, dass der Abschnitt des Albraufgänger-Wegs zwischen Gosbach und Wiesensteig vollwertig zertifiziert wird. Mühlhausen hat viel zu bieten, wir müssen nur den Mut haben, dies auch zeigen zu wollen. Gerne arbeiten wir hier mit der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf zusammen, um gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden den regionalen touristischen Nutzen zu steigern.

Ein Merkmal der Hänge am Albtrauf sind die vielen Wacholderheiden mit ihrer einzigartigen Vegetation. Dies ist ein von Menschenhand erschaffenes Landschaftsbild. Das hat allerdings nicht nur optische Gründe, sondern es dient auch der Vorbeugung schleichender Verwaldung, der Sukzession von Baum- und Heckenbeständen. Ohne die Beweidung der Hänge wäre der Ort bis an den Ortschaftsrand mit Wald und waldähnlichen Strukturen verwachsen. Landschaftspflege dient also nicht nur der Futtergewinnung der Tiere, sondern dient direkt auch der Offenhaltung unseres Lebensumfeldes. Es gibt jedoch nur noch sehr wenige Schäfereien, die umfangreich solche Weiden bewirtschaften. Die Rahmenbedingungen sind schlecht. Wirtschaftlich ist es nur mit Hilfe von Zuschüssen und Subventionen möglich zu existieren. Die meisten Schäfer sind auch mittlerweile in einem Alter, in dem sie ihren Betrieb nicht mehr über die nächste Dekade bringen werden. Nachfolger gibt es wenige. Wir müssen also Anreize schaffen, um Schäfereien zu animieren, genau im Oberen Filstal unsere Hänge zu beweidern. Nachteilig wäre, wenn wir unsere Hänge maschinell und mit eigenen personellen Aufwendungen freihalten müssten. Bei unseren Hängen und dem schwierigen Gelände würde dies allerdings einen fast unbezahlbaren finanziellen Aufwand bedeuten. Die Gemeinden Mühlhausen i.T., Gruibingen und die

Stadt Wiesensteig planen für das nächste Jahr den Bau und die Errichtung eines gemeinsamen Schafstalles, um die Infrastruktur für die Ansiedlung, bzw. das weitere Engagement der Weidengemeinschaft Goißatäle zu fördern. Aus diesem Grund werden nach und nach die leicht verwaldeten Hänge freigestellt und für eine zukünftige Beweidung zugänglich gemacht.

Beide Maßnahmen, Hutewald und der gemeinsame Schafstall werden durch die Stiftung Naturschutzfond mit 90 % bezuschusst. Für den Hutewald ist ein Betrag von ca. 5.000 € eingeplant und für den Anteil der Gemeinde Mühlhausen im Täle am Schafstall gehen wir von ca. 20.000 € aus. Begleitet werden die Maßnahmen durch die Tourismusorganisation Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf sowie dem Landschaftserhaltungsverband Göppingen. In beiden Organisationen sind wir Mitglied.

Mühlhausen im Täle befindet sich seit Monaten inmitten großer und umfangreicher baulicher Maßnahmen. In Richtung Wiesensteig laufen die Arbeiten der Tunnelbaustellen und der Filstalbrücken im Zuge der Neubaustraße Wendlingen-Ulm auf Hochtouren. Das Landschaftsbild hat sich im näheren Umfeld der Baustelle radikal verändert. Wir sind regelmäßig beschäftigt, die Baustelle von kommunaler Seite aus zu begleiten und bei Bedarf nachzusteuern. Auch heute noch sind immer wieder offene Fragen gemeinsam zu klären. Viele Themen wurden noch gar nicht umgesetzt. Wir warten seit Monaten auf die Ausweichstellen an der Eselsteige. Auch der Umbau des Kreuzungsbereichs Eselsteige/Kohlhaustraße lässt auf sich warten. Eine finanzielle Entschädigung von der Deutschen Bahn hat die Gemeinde bis heute noch nicht erhalten. Wir sind aber in Verhandlungen um unsere Belange und Rechte bestmöglich einzufordern. Auch die Bundesautobahn, die BAB 8, bringt einen gewissen Aufwand mit sich. So stehen momentan die Brückensanierungen des Alabstiegs in Richtung Stuttgart im Mittelpunkt. Auch hier waren und sind wir einbezogen. Ab Ende 2017 soll das Planungsrecht für die Sanierung der Brücken des Alabstiegs in Fahrtrichtung Ulm fertig sein. Dabei inbegriffen ist die vom Regierungspräsidium Stuttgart zugesagte Lärmschutzwand entlang des Wohngebiets Kohlhaus.

Unabhängig der Sanierung der Brücken läuft im Hintergrund das Planungsverfahren für den neuen Autobahnabschnitt zwischen Mühlhausen und Hohenstadt, dem neuen Alaufstieg. Es wird damit gerechnet, dass im Laufe des Jahres 2017 das Planungsverfahren in die öffentliche Anhörung geht. Hier sind wir dann auch wieder beteiligt bei der Prüfung und der Ausarbeitung einer Stellungnahme. Gebaut wird in Mühlhausen im Täle innerorts. Nachdem bereits in den vergangenen Jahren einige neue Wohnhäuser entstanden sind, so waren in der Verwaltung und im Gemeinderat fünf weitere Bauanträge zu bearbeiten und zu beschließen. Für das nächste Jahr erwarten wir aufgrund bestehender Anfragen und erfolgter Grundstücksverkäufe weitere Bebauungen im Ort mit ca. 4-5 Wohnhäusern. Das wird sich mittelfristig nicht nur an den Einwohnerwerten bemerkbar machen. Das bedeutet auch, dass wir mehr Kinder haben, die in den Kindergarten gehen und unsere kleine Grundschule besuchen werden. Es bedeutet allerdings auch, dass unsere Infrastruktureinrichtungen besser genutzt und ausgelastet werden. Die innerörtliche Baulückenschließung ist ein vorrangiges Ziel. Das schont den Flächenverbrauch. Zwar haben wir noch Wohn- und Mischgebiete in der Flächennutzungsplanung. Diese müssen aber momentan nicht beplant und umgesetzt werden, solange innerörtliche Kapazitäten bestehen. Neben der laufenden Unterhaltung unserer Straßen und Feldwege wurde im Jahr 2016 ein großflächiger Teil der Straße im Kreuzungsbereich Buchstraße / Bahnhofstraße beim Hotel Bodoni saniert. Gemeinsam mit den in den letzten Jahren sanierten Flächen beginnend ab dem Kreuzungsbereich Wiesensteiger Straße / Gosbacher Straße wurde die Hauptdurchfahrtsstraße mit einer Fläche von knapp 1.300 m<sup>2</sup> und auf eine Fläche von ca. 120 Metern vollflächig saniert.

Die Schulwegeverbindung zwischen Unterer Sommerbergstraße und Bahnhofstraße wurde nun auch abschließend fertiggestellt. Die Anschaffung eines neuen Feuerwehrlöschfahrzeugs stand dieses Jahr zu Diskussion. Der Gemeinderat

hat der Anschaffung zugestimmt. Im Raum stehen Anschaffungskosten von ca. 330.000 €. Durch Zuschüsse des Landes können 200.000 € Fördermittel eingenommen werden. Die Anschaffung des neuen

Feuerwehrfahrzeugs wurde in der Zwischenzeit ausgeschrieben und kann Anfang des Jahres 2017 vergeben werden. Bis das neue Fahrzeug dann geliefert wird, werden leider noch ca. 15 Monate vergehen. Bis dahin ist unser altes Fahrzeug fast 40 Jahre alt.

Im Rückblick, liebe Mühlhausener, kann ich aber mit Zufriedenheit sagen, dass es die Menschen hier sind, die das örtliche Gemeindeleben ausmachen. Die Menschen und die örtlichen Vereine und Organisationen sind es, die die gesellschaftlichen Strukturen im Ort zusammenhalten. Es ist schön, die vielen kleinen und teilweise schon traditionellen Veranstaltungen wie Sternsinger, das Kuckucksfest, Tag des Baumes, Kleiderbasar, Blumenschmuckwettbewerb, Mostprämierung, Hallenfasnet und Fasnetsumzug, Frühjahrsunterhaltung, Maibaumstellen, Blutspenden, Open-Air-Konzert und viele andere tolle Veranstaltungen im Ort zu haben. In Anbetracht unserer Ortsgröße ist das sehr bemerkenswert. War das Jahr 2016 auch etwas ruhiger, was den Druck der Zuweisung von Flüchtlingen im Landkreis betrifft, so hat sich die globale Situation allerdings nicht verbessert. Aber für uns in Mühlhausen war es bezeichnend, dass wir mit unseren Charaktereigenschaften, mit unserem eigenen dörflichen Selbstempfinden es geschafft haben, den in Mühlhausen wohnenden Flüchtlingen ein sicheres Dach über dem Kopf zu geben. Ohne viel Öffentlichkeit und Prahlerei gibt es Menschen hier im Ort, die sich um eine bestmögliche Integration bemühen. Sei es in der Schule, im Kindergarten, im Bauhof oder als Helferinnen in der Schulküche. Viele von Ihnen engagieren sich ebenfalls, zum Beispiel durch Kleiderspenden, Kirche, in der Schule oder im Kindergarten, Hausbesuche oder kleine Deutschlektionen in direktem Kontakt. Das Jahr 2016 war auch im Sinne unserer Partnerschaft mit Geierswalde ein besonderes Jahr. Bereits seit 25 Jahren gibt es diese freundschaftliche Verbindung in die Lausitz. Waren es anfangs schon freundschaftliche Kontakte, so haben sich die Verbindungen schnell intensiviert und weiter entwickelt, bis dann 2001 die Partnerschaft offiziell besiegelt wurde. Mit einem sehr ansprechenden Festakt und einem erlebnisreichen Wochenende in Geierswalde wurde dem Jubiläum ein angemessener feierlicher Rahmen gegeben. Ca. 50 Gäste aus Mühlhausen waren im Juli nach Geierswalde gereist und konnten die Partnerschaft „erleben“. Unseren Gastgeberinnen bei dieser Gelegenheit nochmals herzlichen Dank für die Durchführung und Organisation dieser Tage. Während der Sommerferien durften wir im Gegenzug Kinder und Betreuer aus Geierswalde bei uns begrüßen. Bei unserer zweiten Kinder- und Jugendfreizeit konnten unsere Gäste die Schwäbische Alb und Leute aus Mühlhausen und der näheren Umgebung kennen lernen. Besonders spannend waren dabei sicherlich die Erlebnisse in unserer Natur, geprägt durch die für den Albtrauf typischen geologischen Strukturen wie die Fils, Hänge, Felsen und Höhlen.

Besonders schön war es in dieser Zeit auch, dass sich sehr viele Mühlhausener bei der Durchführung und Organisation dieser Freizeit eingebracht hatten und damit auch geholfen haben, dass sich die Kinder wohl fühlen und untereinander kennenlernen können. Es waren viele tolle Erlebnisse, die diese Tage geprägt hatten. Nächstes Jahr dürfen die Kinder die Freizeit dann wieder in Geierswalde verbringen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Ihnen allen, insbesondere bei denjenigen, die sich für unsere Gemeinde in besonderem Maße einsetzen, für Ihr persönliches Engagement. Ich freue mich mit Ihnen auf Weihnachten, wenn wir gemeinsam und mit unseren Familien und Freunden, Bekannten und Nachbarn in eine Zeit der Besinnlichkeit, der Ruhe und Milde wechseln. Der Geist der Weihnacht ist es, was mir heute immer noch ein wohliges Gefühl von Menschlichkeit und Heimat gibt. Ich wünsche Ihnen allen eine fröhliche und friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2017.

Ihr Bernd Schaefer  
Bürgermeister



*Herbe Freunde aus Mühlhausen  
fern erinnern wir uns an  
unser Zusammen in Juli 2016  
- Partnerfesttage  
- Festtag projekt  
- persönliche Begegnungen  
sind und sind.  
Auf ein gesundes und  
glückliches 2017  
Frohe Festtage  
wünsche eines  
Jubiläum*

*Karl-Heinz Pöschke  
Ulrich Steiner  
Dietrich  
Justus  
Bibi Kelle  
Zilke  
Karl-Heinz  
Ulrich Steiner  
H. Pöschke  
Karl-Heinz  
Ulrich Steiner*

Nov 2016

### Öffnungszeiten des Rathauses

Montag - Freitag	07.30 Uhr - 12.00 Uhr
Montagnachmittag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr

### Die Gemeindehalle inkl. Umkleide- und Duschräumen ist an folgenden Tagen

- bis Sonntag, 08. Januar 2017 wegen der Weihnachtsfeiertage bzw. -ferien

**geschlossen.**  
**Bitte beachten!!**

### Der Bürgersaal ist an folgenden Tagen

- von Freitag, 23. Dezember 2016 bis einschl. Sonntag, 09. Januar 2017 wegen der Weihnachtsfeiertage bzw. -ferien

**geschlossen.**  
**Bitte beachten!!!**

### Landes - Familiepass - Gutscheine für 2017

Die Gutscheinhefte zum Landesfamilienpass sind im Rathaus, Zimmer 1, erhältlich.

Die Inhaber eines Landesfamilienpasses (Eltern und Kinder) sind berechtigt, die im Gutscheinheft zum Landesfamilienpass genannten Einrichtungen unentgeltlich oder ermäßigt zu besuchen.

Einen Landes-Familienpass können erhalten:

- Familie mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben;

- Familie mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
- Familie mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung.
- Die Gutscheine sind beim Besuch der jeweils genannten Einrichtungen unter Vorlage des Landes-Familiepasses dort abzugeben. Sie gelten für die im Landes-Familiepasses aufgeführten Personen.

Sobald die Anspruchsvoraussetzungen nicht mehr vorliegen, ist der Familiepass abzugeben.

## Sammel- und Abfuhrtermine 2016

### Müllabfuhr: Eselhöfe und Mühlhausen i.T.:

Freitag, 23. Dezember 2016

Samstag, 07. Januar 2017 + HM 4

### Gelber Sack - Mühlhausen i.T.:

Dienstag, 27. Dezember 2016

### Gelber Sack - Eselhöfe:

Donnerstag, 29. Dezember 2016

### Altpapiersammlung:

Samstag, 31.12. 2016 durch die DLRG Wiesensteig, ab 7.00 Uhr

### Fetzer Papiertonne: Eselhöfe und Mühlhausen i.T.

Freitag, 13. Januar 2017

### Biomülltüte:

Donnerstag, 29. Dezember 2016

(Bereitstellung bitte ab 6.00 Uhr und gerne auch in einem Eimer mit Deckel wegen Tieren)

### Grünmassesammlung:

nächster Termin erst 2017

### Grünmüll: Grüngutplatz in Gosbach (Krähensteige)

### März - Oktober

Mo. und Do. von 14 - 18 Uhr

Sa. von 13 - 18 Uhr

### November

Mo. und Do. von 14 - 17 Uhr

Sa. von 13 - 17 Uhr

### Dezember - Februar

Sa. von 12 - 16 Uhr

### Schrottabfuhr:

Die jährliche Schrottabfuhr des Abfallwirtschaftsbetriebs wurde 2015 eingestellt!

### Problemmüll:

nächster Termin 2017

### Elektrogeräte:

Zwei Bestellkarten sind auf der Rückseite vom Abfall-ABC. Weitere „Grüne Karten“ sind auf dem Rathaus erhältlich.

### Sperrmüll:

nur auf Anforderung.

\*Anforderungskarte wurde mit dem Müllgebührenbescheid versandt.\*

### Wasserversorgung

Störungen/Notfälle: Bitte rufen Sie den Wassermeister Uwe Burghardt an unter: 0172 / 760 5688

### Wertstoffhöfe:

**Grubingen**, auf dem Betriebsgelände der Firma Moll, Im Boden 3

freitags 14.00 bis 18.00 Uhr

**Bad Ditzgenbach - Gosbach**, im Gewerbegebiet „In der Au“

mittwochs 16.00 - 18.30 Uhr

freitags 13.00 - 18.00 Uhr

samstags 08.00 - 13.00 Uhr

**Wiesensteig**, beim städtischen Bauhof, Seestraße 26

freitags 12.30 - 16.30 Uhr

## Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper)

Die Gemeinde Mühlhausen im Täle weist darauf hin, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II (Feuerwerkskörper/Knallkörper) nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung (1. SprengV) **nur am 31.12.** und am **01.01.** eines jeden Jahres gestattet ist. Diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber entsprechender Erlaubnisse oder Befähigungsscheine! Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wir bitten Sie darum, dies zu beachten und vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrstag keine Feuerwerkskörper/Knallkörper zu zünden.

*In unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern ist nach neuster Regelung des Gesetzgebers das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knallkörpern verboten (§23 Abs. 1 SprengV)* Ebenso sei daran erinnert, dass **Personen unter 18 Jahren** der Umgang, das Aufbewahren und Abbrennen, von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II gemäß § 23 Abs. 2 SprengV **verboten ist.**

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die Sicherheitsbestimmungen der 1. und 2. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. und 2. SprengV) bei der Benutzung von pyrotechnischen Gegenständen eingehalten werden.

Wir bitten um entsprechende Beachtung!

## Raiffeisenbank Grubingen spendet für das geplante Bodentrampolin

Am Montag, 19. Dezember 2016 durfte Bürgermeister Bernd Schaefer in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank in Grubingen eine Spende in Höhe von 500,- Euro entgegen nehmen.



von links nach rechts Herr Fink, GRin Evelin Baumann, BM Bernd Schaefer und Herr Omrein

In einem feierlichen Rahmen konnten die Vorstandsvorsitzenden Herr Omrein und Herr Fink viele andere Vertreter von örtlichen Vereinen und Organisationen begrüßen, die an diesem Abend ebenfalls mit einer Spende bedacht wurden. Bürgermeister Bernd Schaefer richtete bei der Spendenübergabe noch persönliche Worte an die Spender und an die Anwesenden. Er betonte dabei, dass es gerade bei uns im ländlichen Raum sehr wichtig ist - und in gleichem Maße auch gut tue - solch verlässliche regionale Partner an der Seite zu wissen.

Die Spende findet in der Anschaffung eines Bodentrampolins im Bereich des Spielplatzes am Rathaus einen sinnvollen und guten Zweck. Die Betreuer und Kinder der Nachmittagsbetreuung unserer Felix-Nabor-Schule wünschen sich diese tolle Erweiterung auf unserem Spielplatz seit längerem. Ergänzend mit den Spenden vom Kinderkleider-Basar und

von der Felix-Nabor-Schule kann mit der Spende der Raiffeisenbank Gruibingen ein weiterer Beitrag geleistet werden, diese Idee demnächst umzusetzen. Die Gemeinde Mühlhausen im Täle bedankt sich recht herzlich für diese Zuwendung.

## Kinder und Jugend

### Felix-Nabor-Schule

#### Advent, Advent... erobert auch den Schulalltag

Gleich am ersten Montag des Advents wurden wir mit dem traditionellen Baumschmücken im Foyer des Rathauses



auf die bevorstehende Vorweihnachtszeit eingestimmt. Die Schüler hatten wieder mit ihren Lehrerinnen Baumschmück gebastelt und Lieder einstudiert. Diese wurden nun musikalisch unterstützt von Herrn Blum und Frau „Rose“ gemeinsam vorgetragen. Die Geschichte von Pippi Langstrumpf und dem Weihnachtsbaum bildete den Übergang zum Baumschmücken. Kaum war dieser geschmückt, und das letzte Lied gesungen, stürzten sich die Schüler auf den von der Gemeinde vorbereiteten Umrunk. Bürgermeister Schaefer persönlich reichte Punsch und Honigbrot.

Den ganzen Advent über begleitete jede Klasse ein Adventskalender inkl. Ritual auf die großen Feiertage hin. Außerdem wird gebastelt, gehämmert, gepinselt, Plätzchen gegessen, Lieder gesungen, Stücke einstudiert...

Am 06. Dezember stand dann natürlich mit der beliebteste vorweihnachtliche Programmpunkt an. Die Klasse 1/2 führte gerade der Klasse 3/4 eine Klanggeschichte mit dem Titel „Nikolaus und die drei Goldklumpen“ vor, als es an der Zimmertüre klopfte, und genau dieser mit einem großen Sack ausgestattet in der Tür erschien. Er durfte das Ende der Geschichte mit ansehen und anschließend noch einem „Nuss-Rondo“ der Klasse 3/4 lauschen. Doch erst nach dem gemeinsamen Nikolaus-Lied rückte er endlich seinen Sack heraus. Für jeden Schüler gab es ein mit Mandarinen, Nüssen und etwas Süßem gefülltes Säckchen. Er gab noch pädagogisch wertvolle Worte an die Kinderschar weiter und ging dann seines Weges (vielen Dank Herr Nikolaus!). Noch in derselben Woche trafen sich unsere Eltern mit Kindern zu einem gemeinsamen Bastelnachmittag, den unser fleißiger Elternbeirat initiiert hatte. Die Ergebnisse konnten am Samstag darauf beim ersten Weihnachtsmärkte im Kirchhof bestaunt bzw. käuflich erworben werden. Die Theater-AG hatte sich mit einem Theaterstück zum Thema „Weihnachten überall auf der Welt“ auf die Sternstunde vorbereitet, und so manche Musikstunde war ebenfalls der Vorbereitung auf dieses musikalische Event gewidmet. Nach einer gelungenen schönen Stunde mit der Musik-Gruppe Mühlhausen im

Täle e.V. in der Mühlhausener Kirche konnten die Gäste im Kirchhof beim Weihnachtsmärkte verweilen. Der Elternbeirat sorgte mit Hotdog, Glühwein und Punsch für das leibliche Wohl. Auch nach dem Kassensturz sind wir uns alle einig, dass es eine rundum gute und gelungene Sache war! Danke an alle Helfer, Unterstützer und Gäste!

Auch die 3. Adventswoche war nicht ohne Highlight. Frau Staudenmayer hatte uns zum Seniorentreff im Pfarrhaus eingeladen, und selbstverständlich nahmen wir diese an. Die Klasse 3/4 eröffnete ihr kleines Programm mit einem Sprechstück, in welchem die manchmal „dunkle“ Realität durch gute „helle“ Wünsche überdeckt wurde. Dazu hatten sie für die Senioren Wunschsterne gebastelt. Sie präsentierten anschließend noch ihre beiden Lieblingsweihnachtslieder und luden abschließend die Senioren zu einem gemeinsamen Lied ein. Die Schüler erhielten als Dankeschön kleine Schokonikoläuse und eine Geldspende. Spontan wünschten die Kinder sich dafür neue Tischtennisbälle für den Pausenhof. Doch noch fand das Proben kein Ende. Auch für den Abschlussgottesdienst am letzten Schultag wird ein Krippenspiel einstudiert. Unsere Schüler sind immer noch hochmotiviert und üben fleißig, weil sie spüren, wie viel Freude sie mit ihren Vorführungen verbreiten können. Am Donnerstag beschließen wir mit dem Gottesdienst das Jahr 2016 und eröffnen die Weihnachtsferien. Das Lehrerkollegium wünscht allen schöne, möglichst besinnliche Feier- und Ferientage. Kommen Sie gut im neuen Jahr 2017 an!



### Kath. Kindergarten "Pustebblume" Mühlhausen

#### Wunder der Weihnacht

Das Wunder der Weihnacht, das heilige Licht, es ist dir ein Zeichen, das Hoffnung verspricht. Es ist wie ein Zauber, der leise sich schenkt und wundersam Freude in Herzen versenkt.

Es ist wie ein Leuchten, ein sichtbarer Segen, der sicher dich führt auf all deinen Wegen. Bewahr dir die Weihnacht als Freude im Leben, denn eigens dafür ist sie uns gegeben.

Wir bedanken uns bei allen, die uns im Jahr 2016 in jeglicher Form unterstützt oder geholfen haben und wünschen frohe Weihnachten, eine Pause vom Alltag, einige Tage der Ruhe, der Besinnlichkeit und des inneren Friedens sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2017.

Die Kindergartenkinder und das Team vom kath. Kindergarten Pustebblume Mühlhausen

#### Spende der Volksbank Deggingen

Unsere Freude war groß, als uns Frau Kortmann von der Volksbank Deggingen Mitte Dezember einen Spendenscheck überreichte. Mit dieser Geldspende möchten wir Spielmaterial für die Kindergartenkinder einkaufen.

Bei der Volksbank Deggingen möchten wir uns ganz herzlich dafür bedanken. Die Kinder und Erzieherinnen vom Kath. Kindergarten Pustebblume



Die Mitteilungen der Kirchen finden Sie ab sofort im vorderen Teil des Amtsblattes unter "Mitteilungen der Kirchen".

## Mitteilungen aus den Vereinen und Organisationen

### Jugendfeuerwehr Mühlhausen im Täle

#### Aktion-Christbaum

Die Jugendfeuerwehr Mühlhausen im Täle sammelt dieses Jahr Ihre ausgedienten Weihnachtsbäume für eine kleine Spende ein. Die Spenden pro Baum kommen der Jugendfeuerwehr zugute.

Die Aktion findet am Samstag den 07.01.2017 statt. Genauere Infos folgen.



### TSV Obere Fils e.V.



Bitte lesen Sie die Vereinsnachrichten unter der Rubrik "Vereine Wiesensteig"!

### Wanderfreunde Mühlhausen im Täle e.V.



Allen Freunden und Gönnern des Vereins wünschen wir schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017. Alle Kartenfreunde sind zum **Preisbinokel** in unserer Vereinshütte am **05. Januar 2017** um **19.00 Uhr** recht herzlich eingeladen.

Der erste **Frühschoppen** im neuen Jahr findet dann am 08. Januar 2017 statt, zu dem alle Freunde des Vereins herzlich eingeladen sind.

Der Schriftführer

## Rauchmelder retten Leben



## Was ● Wann ● Wo

tsvoberefils.de



# PREISBINOKEL

28.12.16

TSV OBERE FILS  
FUSSBALL AH

Clubhaus Wiesensteig  
Startgeld 8,- EUR  
Beginn 19:30 Uhr

[f/tsvoberefilsah](https://www.facebook.com/tsvoberefilsah)



Was *sonst* noch *interessiert*

## Aus dem Verlag

### Buch-Neuerscheinung

#### „Spiegel des Horrors“

Ein Psychothriller

Christel Rimpp aus Malmsheim hat ihr erstes Buch herausgebracht. In ihrem Frankreich-Urlaub, auf einem Campingplatz in den Cevennen, schrieb sie es zu Ende.

In ihrem Roman geht es um eine junge Redakteurin namens Celina. Ihr Freund Mike, der im gleichen Verlag arbeitet, hintergeht sie am laufenden Band. Anfangs verzeiht sie ihm, aber eines Tages wird es ihr zu viel und sie verlässt ihren Freund, ihre Arbeit und ihr Zuhause und fängt in Norddeutschland ein neues Leben an. Ihr Ex-Freund kommt nicht darüber hinweg, dass er von Celina verlassen wurde. Er spioniert ihr nach und versucht, sie mit seinen Psycho-Spielen in den Wahnsinn zu treiben, um sich an ihr für die Schmach zu rächen. Mit einem venezianischen Spiegel, den Mike in Celinas Wohnung heimlich austauscht, kann er sie beobachten und seinen Psycho-Terror weiter vorantreiben, bis Celina tatsächlich am Ende zusammenbricht und knapp einem Mord entgeht.